



Ein Hundeleben muss kein Hundeleben sein

## **ÖTK und neunerHAUS eröffnen tierärztliche Versorgungsstelle für Tiere obdachloser Menschen in Wien**

16.09.2010 / OTS

Wien - Heute Donnerstag eröffneten Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger, Dr. Walter Holzhammer, Präsident der österreichischen Tierärztekammer, Mag. Markus Reiter, Geschäftsführer neunerHAUS, Dr. Maurizio Colcuc, Präsident der Österreichischen Tierärztekammer Landestelle Wien sowie Bezirksvorsteher Erich Hohenberger die tierärztliche Versorgungsstelle für Tiere obdachloser Menschen im dritten Bezirk. Ab sofort bieten die neunerHAUS TierärztInnen kostenlose Hilfe, wenn vierbeinige Begleiter von obdach- und wohnungslosen Menschen krank oder verletzt sind, geimpft oder gechipt werden müssen. Die tierärztliche Versorgungsstelle ist eine gemeinsame Initiative der ÖTK (Österreichische Tierärztekammer) und des Vereins neunerHAUS und steht allen obdach- und wohnungslosen Menschen in Wien offen. Die Stadt Wien unterstützt und fördert dieses Projekt.

Nicht selten sind Tiere die einzigen treuen Begleiter obdachloser Menschen. Sie sind Ersatz für Familie und Freunde, geben Geborgenheit und Halt. Damit dieser letzte Halt nicht verloren geht, sind im neunerHAUS seit jeher auch Tiere willkommen. Ganz im Sinne eines ganzheitlichen und akzeptierenden Ansatzes, die Menschen mit all ihren Bedürfnissen anzunehmen und bedarfsgerechte Unterstützung auf allen Ebenen zu bieten. In den drei neunerHÄUSERN und zwölf Startwohnungen finden 180 obdachlose Menschen gemeinsam mit ihren besten Freunden - aktuell sind das 15 Hunde, 28 Katzen, (nicht gezählte) Fische in drei Aquarien, zwei Papageien und zahlreiche Kleintiere wie Meerschweinchen, Mäuse u.a. - ein neues Dach über dem Kopf.

War das neunerHAUS bei seiner Gründung vor mehr als 10 Jahren die erste Einrichtung in Wien, in der Menschen ihre Tiere mitbringen und mit ihnen leben konnten, so gibt es heute bereits in knapp der Hälfte der Dauer- und Übergangswohneinrichtungen der Wiener Wohnungslosen Hilfe und in zwei Notschlafstellen ebenfalls Kontingente an Wohnplätzen für Menschen mit Tieren. "Unsere neue tierärztliche Versorgungsstelle soll durch die Förderung der Tiergesundheit dazu beitragen, dass in Zukunft noch mehr WWH-Wohnplätze für obdachlose TierhalterInnen angeboten werden. Eine gesicherte veterinär-medizinische Basisversorgung ist dafür unumgänglich" ist Markus Reiter, Geschäftsführer des Vereins neunerHAUS, überzeugt.

Warum eine tierärztliche Versorgungsstelle für Tiere Obdachloser?

Für wohnungs- und obdachlose TierhalterInnen ist es ein besonderes Problem, wenn ein Tier veterinärmedizinische Versorgung braucht, da sie die mit einem Tierarztbesuch verbundenen Kosten nicht tragen können. In den letzten Jahren betreuten ehrenamtliche TierärztInnen und SozialbetreuerInnen in Form von Hausbesuchen schon kontinuierlich die Tiere der neunerHAUS-BewohnerInnen. Um das tierärztliche Leistungsangebot allen obdach- und

wohnungslosen Menschen in Wien zugänglich zu machen, wurde nun eine tierärztliche Versorgungsstelle eingerichtet. Unterstützung kam dabei von Seiten des WTO (Tierschutz-Ombudsstelle Wien), der auch zunehmend die Zusammenarbeit mit den neunerHAUS TierärztInnen gesucht hat.

Frauenberger: "Tierhaltung darf keine soziale Frage sein" Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger zur Bedeutung des Projektes:

"Die Stadt Wien hat vor allem gegenüber Menschen in Notlagen und schwierigen Lebenssituationen Verantwortung zu tragen. Gleichzeitig gilt es, für alle Tiere in Wien die bestmögliche Gesundheitsversorgung sicher zu stellen. Tierhaltung darf daher keine soziale Frage sein, sondern muss im richtigen Ausmaß für alle TierfreundInnen ermöglicht werden. Die Versorgungsstelle für Tiere Obdachloser leistet hier einen maßgeblichen Beitrag. Weil für uns soziale Verantwortung kein Schlagwort, sondern reale Politik ist, unterstützt die Stadt dieses wichtige Projekt."

Das Angebot der neunerHAUS TierärztInnen

An die neunerHAUS TierärztInnen können sich wohnungslose TierbesitzerInnen wenden, wenn ihre Tiere krank bzw. verletzt sind und veterinärmedizinische Versorgung notwendig wird. Sie können ihr Tier ohne Angst vor Kosten von den ehrenamtlich tätigen TierärztInnen behandeln lassen. Sprechstunde ist mehrmals wöchentlich - eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Das medizinische Angebot richtet sich zunächst nach dem Prinzip Menschengesundheit-Tiergesundheit. Daher sind Impfungen und Parasitenbehandlung bzw. Vorbeugung bei Hund und Katze vorrangig. Neben einer normalen Ambulanztätigkeit werden aber auch einfache chirurgische Eingriffe, Wundversorgungen, Schmerztherapien und Zahnbehandlungen angeboten.

Besondere Bedeutung für eine verantwortungsvolle Tierhaltung kommt auch dem Kastrieren von Tieren zu: ungewollte Vermehrung ist nicht nur ein Platz- sondern auch ein Kostenproblem. Um dem Wiener Hundehaltegesetz zu entsprechen, werden alle Hunde gechipt und registriert. Durch diese verpflichtende elektronische Kennzeichnung kann jeder Hund seinem/r BesitzerIn eindeutig zugeordnet werden - womit auch ein möglicher Missbrauch der Leistungen dieser Versorgungsstelle ausgeschlossen werden kann.

Die soziale und fachliche Kompetenz von TierärztInnen

Immer dort, wo soziale und fachliche Kompetenz gefragt sind, findet man viele motivierte TierärztInnen. Gesunde Hunde, Katzen, Kaninchen und Vögel sind für Menschen ohne Obdach eine Sorge weniger. Eine tierärztliche Betreuung der Haustiere verringert unser aller Risiko der Verbreitung von Tierkrankheiten und ermöglicht Obdach- und Wohnungslosen eine starke emotionale Erfahrung im Zusammenleben mit Tieren. "One health - eine Gesundheit: TierärztInnen sehen ihre Arbeit als Beitrag für die Gesundheit von Mensch und Tier" erklärt Dr. Maurizio Colcuc, Präsident der Österreichischen Tierärzte-kammer Landestelle Wien das Engagement der TierärztInnen bei der Verwirklichung des Projektes neunerHAUS tierärztliche Versorgungsstelle.

## Finanzierung

Der Verein neunerHAUS stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, TierärztInnen und SozialbetreuerInnen sind ehrenamtlich tätig. Für Geräte, Verbrauchsmaterialien, Medikamente etc. ist der Verein auf Geld- und Sachspenden angewiesen. Die Stadt Wien und zahlreiche Sponsoren begleiten das Projekt, angestrebt wird eine langfristige Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Pharmazie- und Tierschutzbereich, um diese dringend notwendige Versorgung von Tieren obdach- und wohnungsloser Menschen dauerhaft und nachhaltig gewährleisten zu können.

## Erreichbarkeit

Aktuell sind die neunerHAUS TierärztInnen an drei Tagen der Woche vor Ort. Aufgrund der großen Nachfrage ist ab Oktober bereits ein vierter Öffnungstag geplant. Sieben TierärztInnen arbeiten ehrenamtlich, weitere Mitwirkende sind gerne willkommen. Besonders SozialarbeiterInnen/-betreuerInnen werden dringend gebraucht.

Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit der TierärztInnen sind die Öffnungszeiten flexibel, können aber jederzeit telefonisch unter 0650 21 00 158 erfragt werden bzw. sind sie auch auf [www.neunerhaus.at](http://www.neunerhaus.at) abrufbar. Beim Erstbesuch ist ein ausgefüllter Überweisungsschein mit Bestätigung einer betreuenden Organisation (zB Notschlafstelle, P7, Gruft, Josi, Heim/Hausleitung, etc.) erforderlich.

Ort: Hagenmüllergasse 34 / Lechnerstraße 16, 1030 Wien (Ecklokal)

Aktuelle Öffnungszeiten: Montag 10-11 Uhr, Dienstag 11-12 Uhr, Mittwoch 13-14 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel: U3 Kardinal-Nagl-Platz, Bus 77 A Haltestelle Lechnerstraße

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*